

Zur Dynamik der europäischen Geflügelwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Niederlande und Deutschlands

Teil II: Eierproduktion

**Prof. Dr. Hans-Wilhelm Windhorst
ISPA
Universität Vechta**

**Vortrag am 25. Mai 2011
auf dem Nationaal Pluimveecongres
in Duiven**

Gliederung:

- **Trends und Herausforderungen**
- **Bevölkerungsentwicklung und neue Märkte**
- **Fallstudie: Eierproduktion**
- **Fazit: Perspektiven für die deutsche und niederländische Eierproduktion**

1.

Trends und Herausforderungen

Herausforderungen:

- **Verstärkte Einbindung in europäische und globale Prozesse**
- **Zunehmende Bedeutung veränderter politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen (Umweltschutz, Tierschutz, Klimaschutz, Energieverknappung, Lebensmittelsicherheit)**
- **Veränderte Ansprüche der Konsumenten als Folge der sich wandelnden Alters- und Sozialstruktur (Produktentwicklung, Produktqualität, Produktsicherheit)**
- **Raumnutzungskonflikte in den Zentren der Veredelung und wachsender Widerstand gegen Großanlagen und bestimmte Haltungsformen (Aktionsbündnisse gegen „Massentierhaltung“)**

2.

**Zur Dynamik der Eier- und Fleischproduktion
und der Bevölkerungsentwicklung**

Entwicklung der globalen Eier- und Fleischproduktion zwischen 1970 und 2009, Daten in 1.000 t

Jahr	Rindfleisch	Schweinefleisch	Geflügelfleisch	Eier
1970	38.349	35.799	15.185	19.541
1980	45.568	52.683	26.153	26.217
1990	53.051	69.867	41.426	35.246
2000	56.275	89.685	68.873	51.113
2009	62.837	106.326	91.982	62.840
Zunahme (%)	63.9	197.0	505.7	221.6

**Prognose der Bevölkerungsentwicklung in Entwicklungs-
ländern und Industriestaaten zwischen 2010 und 2020,
Angaben in Mio.**

Entwicklungs- stand	2010	2020	Zunahme absolut	Zunahme (%)
Industrie- staaten	1.237	1.268	31	+ 2,5
Entwicklungs- länder	5.671	6.406	735	+ 13.0
Welt	6.909	7.675	766	+ 11.1

Beachte: Auf die Industriestaaten entfallen etwa 4 % der Bevölkerungszunahme auf die Entwicklungsländer 96 %

UN World Population Prospects

Entwicklung der Bevölkerung auf Kontinentbasis zwischen 2010 und 2020; Angaben in Mill.

Kontinent	2010	2020	Zunahme absolut	Zunahme (%)
Afrika	1.033	1.276	243	23,5
Asien	4.167	4.596	429	10,3
Europa	733	733	+/- 0	+/- 0
Nordamerika	463	503	40	8,6
SC Amerika	478	526	48	10,0
Ozeanien	36	40	4	11,1
Welt	6.909	7.675	766	11,1

Bevölkerungsentwicklung und Märkte:

- **Zwischen 2010 und 2020 wird die Weltbevölkerung um 766 Mill. Menschen zunehmen.**
- **Auf die Entwicklungsländer entfallen 96 % der erwarteten Bevölkerungszunahme, auf China und Indien allein 32 %.**
- **Europa ist der einzige Kontinent mit einer stagnierenden Bevölkerungsentwicklung.**
- **Die Nachfrage nach tierischen Produkten wird deshalb vor allem in den Schwellen- und Entwicklungsländern steigen.**

3.

Zur Dynamik der Eierproduktion und des Eierhandels

Zwischen 1990 und 2009:

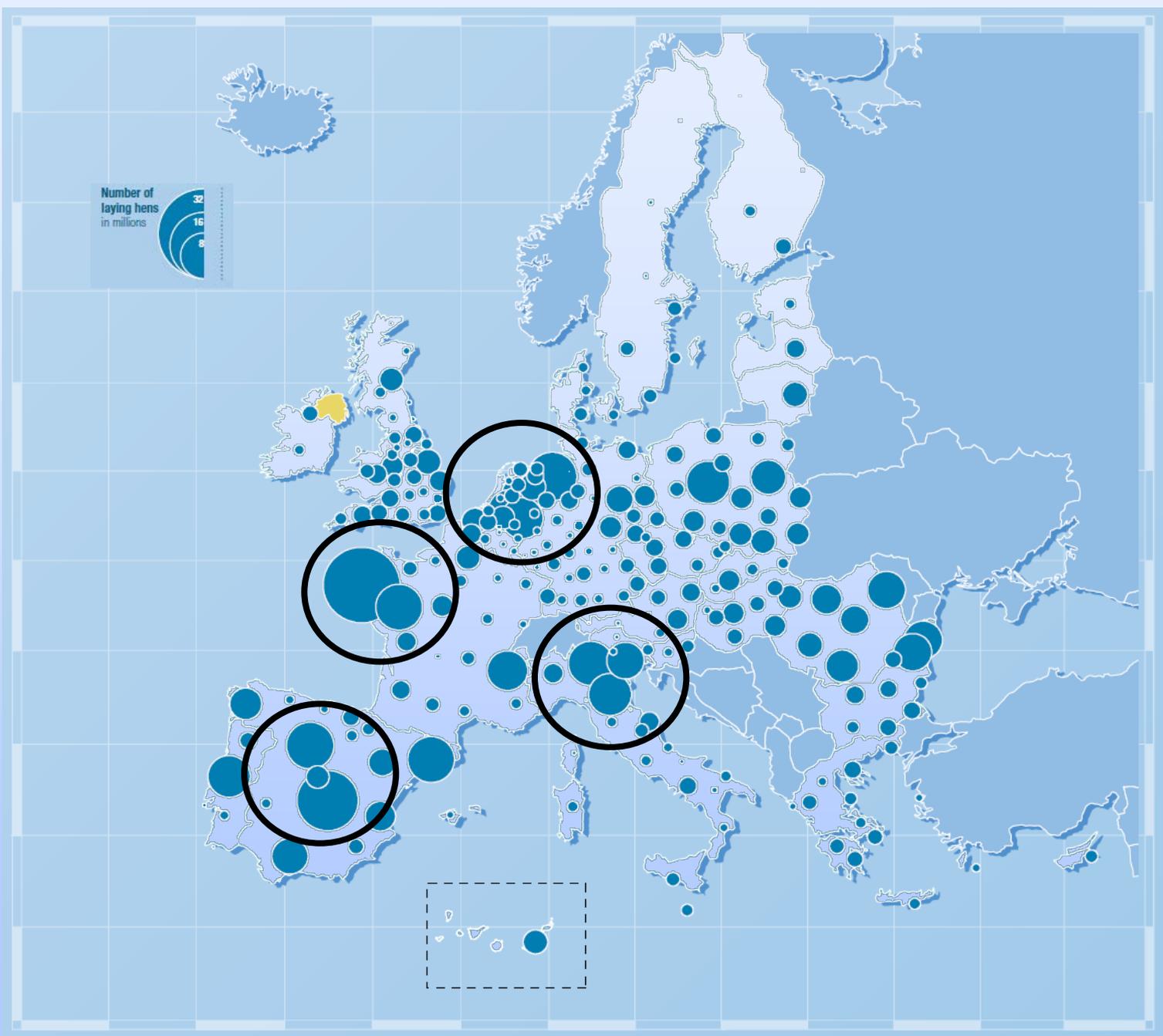
- nahm die Welteierproduktion von 35,2 Mill. t auf 62.8 Mill. t oder um 78.2 % zu.
-
- Asien nahm 2009 eine beherrschende Rolle in der Welteierproduktion mit einem Anteil von 59.1 % ein. Europa hat seit 1990 nahezu die Hälfte seines Weltmarktanteils verloren und stellte 2009 nur noch 16,4 %.
 - Der Anteil der EU (27) an der globalen Eierproduktion lag 2009 bei 10,6 %.

Entwicklung der Welteierproduktion und des Anteils der EU zwischen 1990 und 2009; Angaben in 1.000 t

Jahr	Welt	EU (27)	Anteil (%)
1990	35.243	6.286	17,8
2000	51.194	6.616	12,9
2008	61.202	6.735	11,0
2009	62.840	6.692	10,6



Legehen- nenbe- stände in der EU (2007)



Die sechs führenden Mitgliedsländer der EU (27) in der Eierproduktion in den Jahren 2000 und 2009; in 1.000 t

2000			2009		
Land	Produktion	Anteil (%)	Land	Produktion	Anteil (%)
Frankreich	1.038	15,7	Frankreich	928	13,4
Deutschland	901	13,6	Spanien	759	10,9
Italien	686	10,4	Italien	743	10,7
Niederlande	668	10,1	Deutschland	692	10,0
Spanien	658	9,9	Ver. Königr.	659	9,5
Ver. Königr.	569	8,6	Niederlande.	656	9,5
6 Länder	4.521	68,3	6 Länder	4.437	64,0
EU (27)	6.616	100,0	EU (27)	6.932	100,0

Beispiel: Niederlande

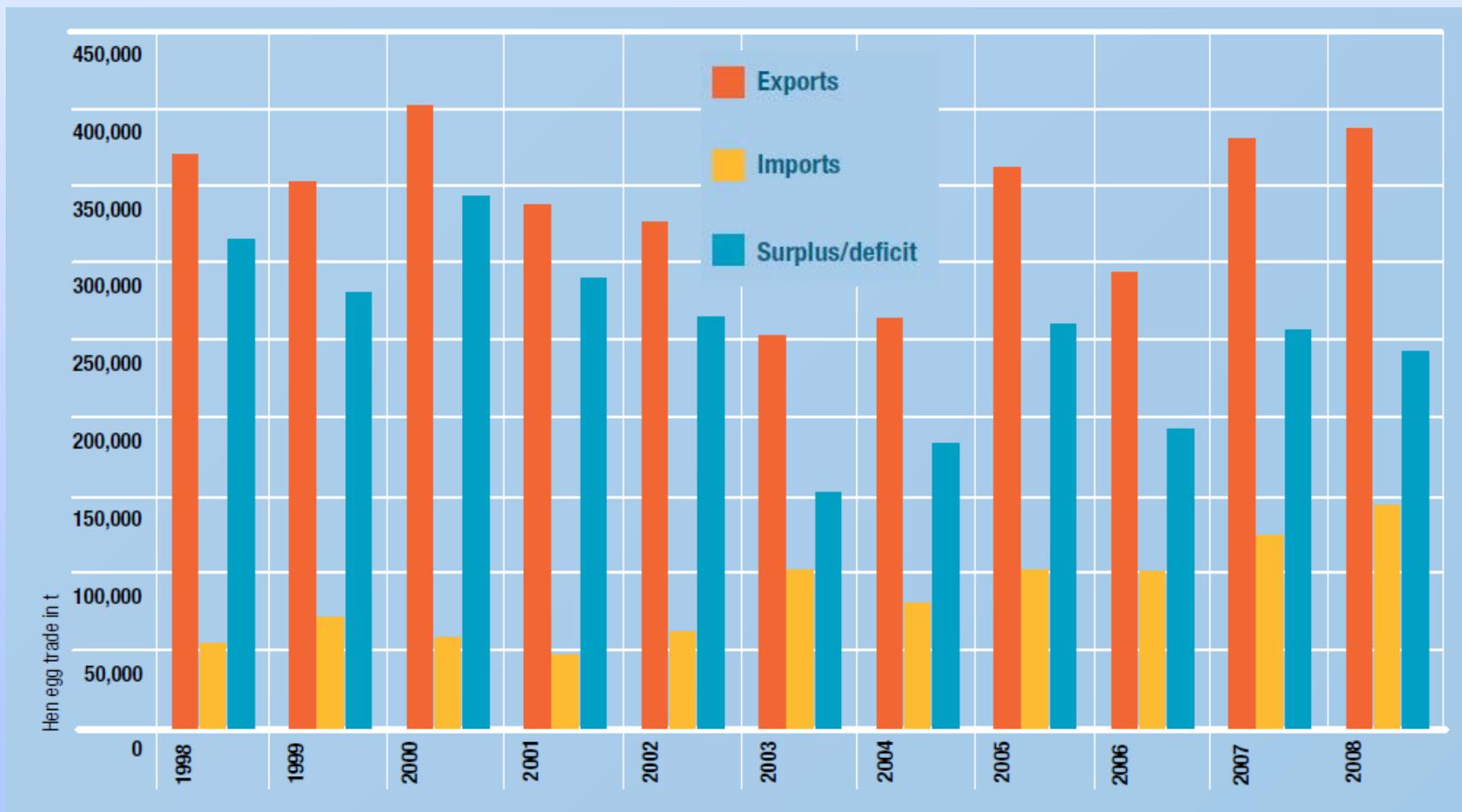
- ✗ Große regionale Konzentration in Gelderland, Limburg und Noord-Brabant.
- ✗ Exportorientiert
- ✗ Nähe zum deutschen Markt
- ✗ Nähe zu Importhäfen für Futtermittel



Stellung der Eierwirtschaft im Rahmen der Agrarproduktion

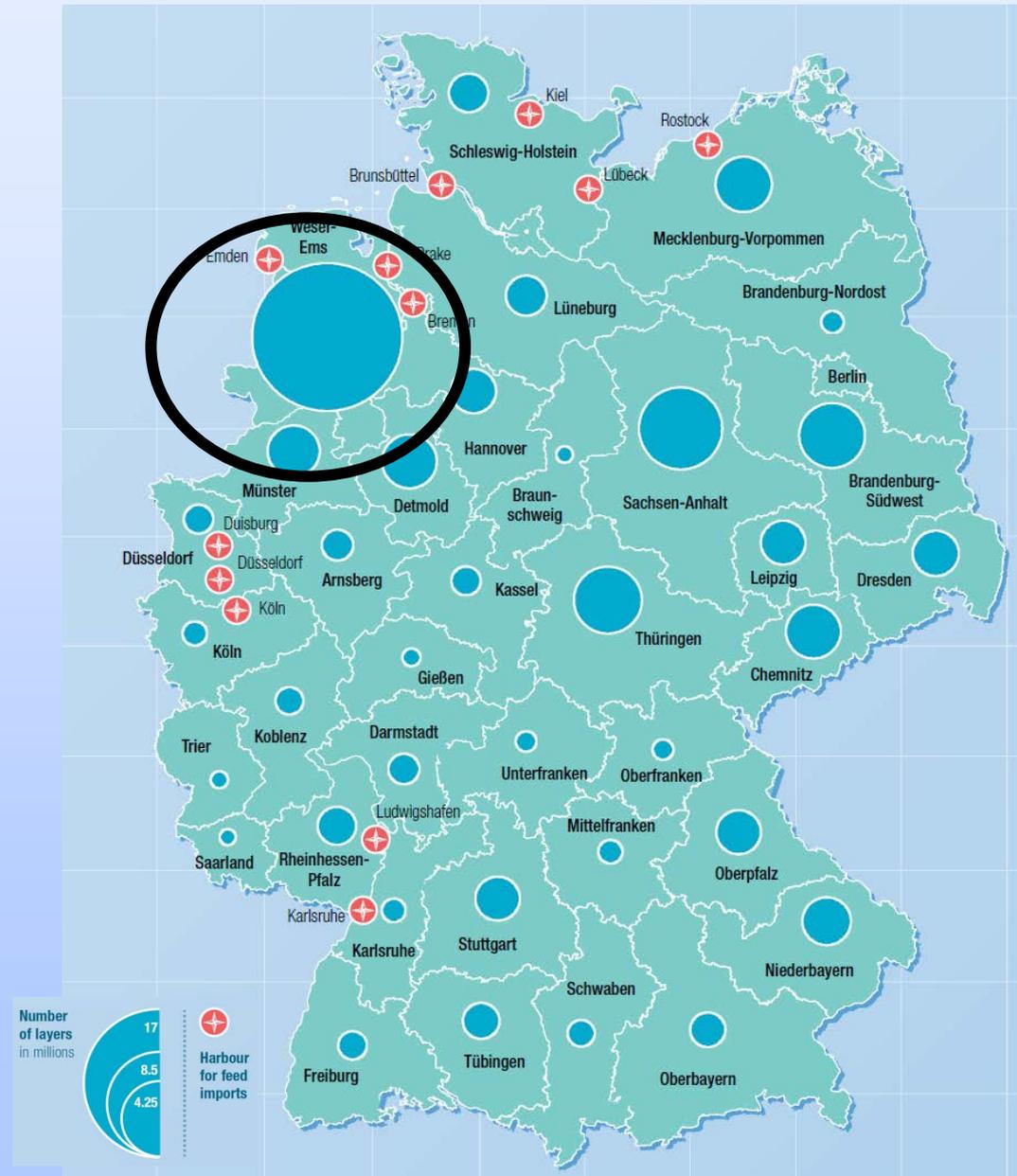


Entwicklung der niederländischen Handelsbilanz für Schaleneier



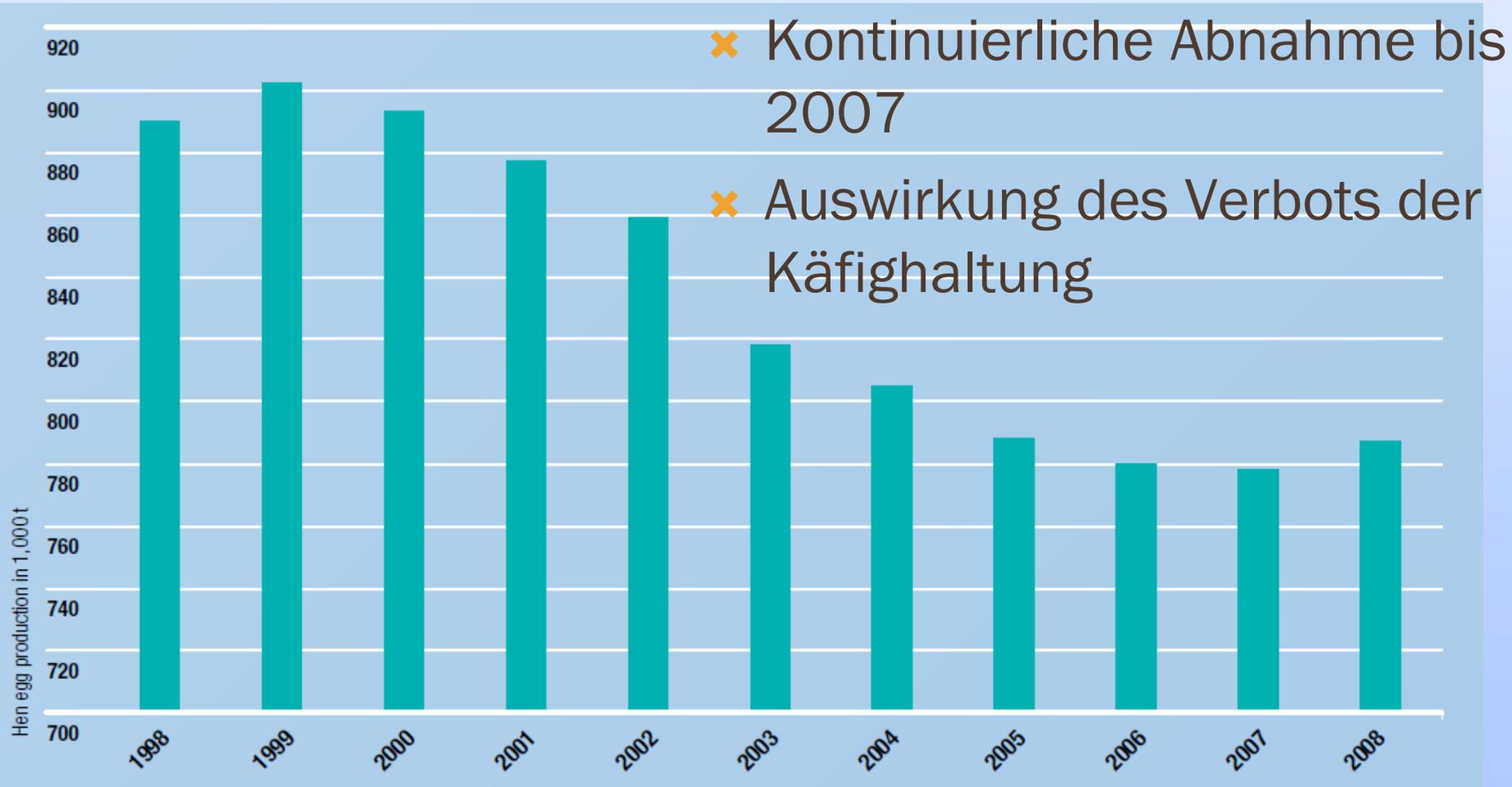
Beispiel: Deutschland

- ✗ Führend bei Eierimporten
- ✗ Starke regionale Konzentration in Niedersachsen; → Nähe zu Importhäfen;
- ✗ → Nähe zum Hauptabsatzgebiet Rhein/Ruhr



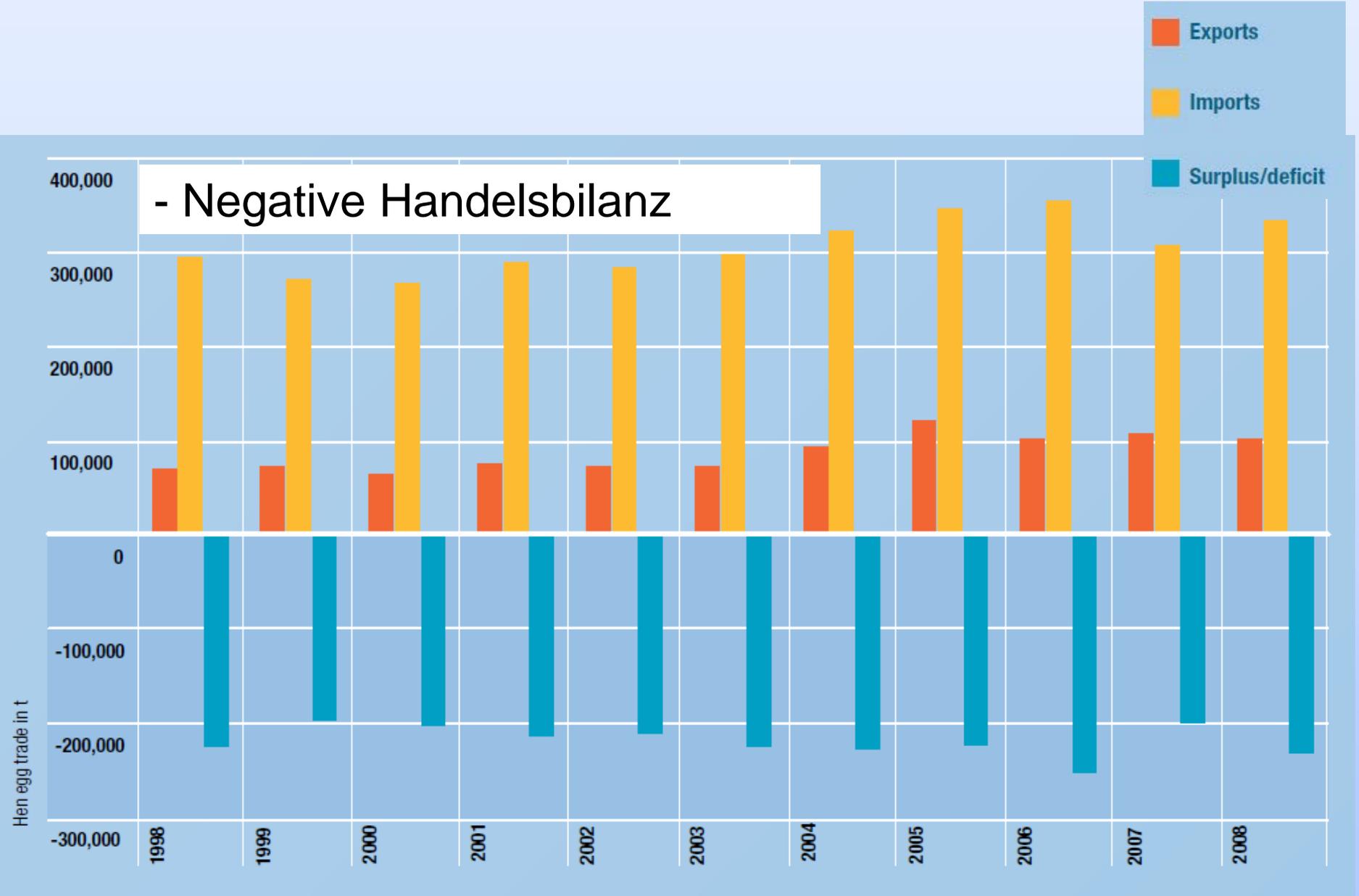


Entwicklung der deutschen Eierproduktion





Entwicklung der Handelsbilanz bei Schaleneiern



Die zehn führenden Mitgliedsländer der EU im Export von Schaleneiern im Jahr 2009

Land	Exporte (1.000 t)	Selbstversorgungsgrad
Niederlande	361,0	309
Polen	135,3	121
Spanien	114,2	110
Deutschland	94,5	59
Belgien	62,4	110
Frankreich	*68,2	88
Italien	20,2	110
Lettland	15,4	111
Litauen	11,0	k. D.
Bulgarien	7,9	k. D.

MEG 2010 * 2008

Mitgliedsländer der EU mit einem Eierdefizit (2009)

Land	Produktion (1.000 t)	Selbstversorgungs- grad (%)
Deutschland	692	59
Österreich	94	75
Dänemark	79	85
Verein. Königreich	659	85
Ungarn	280	90
Irland	43	93
Frankreich	928	93
Schweden	104	95
Portugal	125	96
Griechenland	127	96
EU (27)	6.932	101

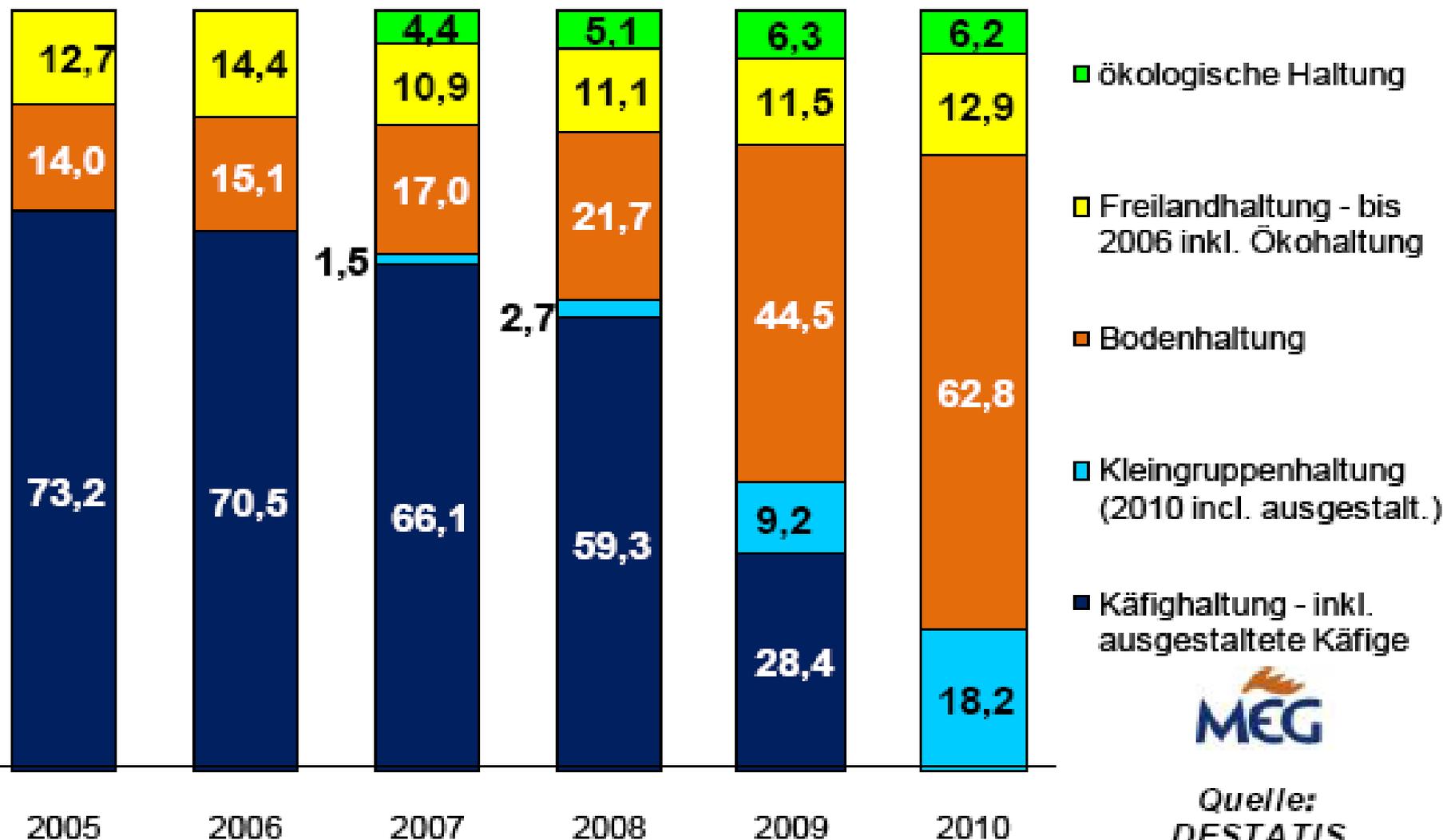
Die zehn führenden Mitgliedsländer der EU im Import von Schaleneiern im Jahr 2009

Land	Importe (1.000 t)	Pro-Kopf-Verbrauch (kg)
Deutschland	421,1	12,7
Niederlande	105,7	11,0
Frankreich	91,2	15,6
Verein. Königreich	40,7	11,2
Belgien	40,0	12,3
Polen	24,5	12,7
Österreich	20,5	14,5
Tschechische Rep.	19,3	14,9
Slowakei	18,2	12,2*
Dänemark	15,9	16,9

Einige Fakten:

- **Ab dem 1. 1. 2010 sind in Deutschland konventionelle Käfige nicht mehr gestattet, drei Jahre früher als in den meisten anderen Mitgliedsländern der EU.**
- **Die Umrüstung der Anlagen hat zu einem deutlichen Rückgang der Hennenbestände und der Eierproduktion sowie zu einem schnellen Anstieg der Eierimporte geführt.**
- **Der Selbstversorgungsgrad mit Eiern ist von über 70 % zu Beginn des Jahrzehnts auf nur noch 59 % gesunken. Die zusätzlichen Importe (+ 1,4 Mrd. Eier gegenüber 2008) stammen überwiegend aus den Niederlanden.**

Legehennen nach Haltungsformen (%-Anteil Betriebe mit mehr als 3.000 Hennenplätzen)



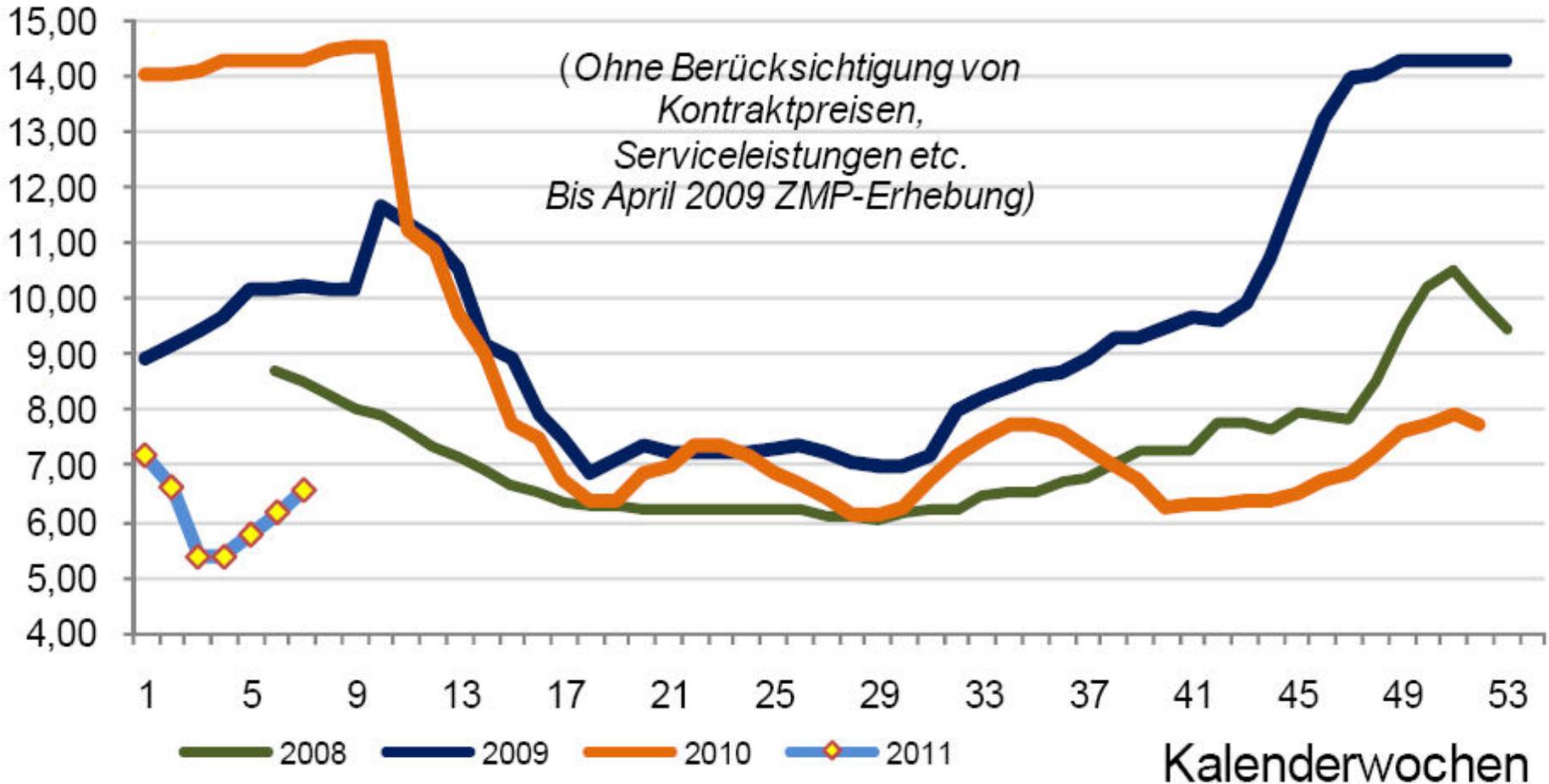
Quelle:
DESTATIS

MEG-Preisfeststellung für Bodenhaltungseier

Klasse L, Güteklasse A, lose ab Station



Euro/100 Stück



Kalenderwochen

Entwicklung der deutschen Eierimporte zwischen 2008 und 2010

Importe	2008	2010	Veränderung	
			absolut (Mill.)	%
Gesamt	5.606	7.701	+ 2.095	+ 37,4
Davon aus:				
Niederlande	4.203	5.427	+ 1.224	+ 29,1
Polen	404	674	+ 270	+ 66,8

Anteil der Niederlande an den deutschen Importen:

2008: 75,0 %

2009: 77,6 %

2010: 70,5 %

Anteil der Niederlande an der deutschen Importsteigerung: **58,4 %**

Entwicklung der niederländischen Eierexporte zwischen 2000 und 2009 und Anteil Deutschlands; in Mill. Stück

Jahr	Exporte		Anteil Deutschlands (%)
	Gesamt	nach Deutschland	
2000	5.364,5	3.446,9	64,3
2002	5.149,9	3.640,7	70,7
2004	4.288,4	3.354,2	78,2
2006	4.607,0	3.415,9	74,1
2008	6.091,4	4.627,8	76,0
2009	6.024,4	4.376,0	72,6

Entwicklung der niederländischen Exporte von Eiprodukten zwischen 2000 und 2008 und Anteil Deutschlands

Jahr	Exporte (in t)		Anteil Deutschlands (%)
	Gesamt	nach Deutschland	
2000	61.167	31.282	51,1
2002	65.768	36.628	55,7
2004	77.915	38.752	49,7
2006	98.753	41.883	42,4
2008	116.163	50.197	43,2

4.

Perspektiven für die deutschen und niederländischen Eierproduzenten

Perspektiven:

- **Der deutsche Selbstversorgungsgrad für Eier und Eiprodukte wird sich nur langsam wieder erholen.**
- **Wie hoch die Legehennenbestände in den nächsten Jahren sein werden, wird sich erst dann berechnen lassen, wenn die Umrüstung abgeschlossen ist und wieder Einstellungen erfolgt sind.**
- **Deutschland wird das mit Abstand führende Importland für Schaleneier bleiben. Ob die Einfuhren dauerhaft aus Mitgliedsländern der EU getätigt werden können, ist eine noch offene Frage, weil die EU (27) insgesamt zu einer Importregion für Eier werden wird, sobald die Umrüstung ab 2012 voll anläuft.**

Chancen für die deutsche Eierwirtschaft:

- **Wegen der Bevorzugung von Eiern aus Bodenhaltung bietet es sich an, hier Investitionen zu tätigen, wenn man sich auf den Absatz über den LEH ausrichten möchte.**
- **Sieht man Großabnehmer bzw. die Eiproduktenindustrie als wichtige Marktpartner an, sollte man Investitionen in ausgestalteten Käfigen tätigen.**
- **Freilandhaltung und ökologische Haltungsformen haben bislang vom Umrüstungszwang vergleichsweise wenig profitieren können. Diese Haltungsformen stellen in Verdichtungsräumen auch ein hohes Seuchenrisiko dar.**

Chancen für die niederländische Eierwirtschaft:

- **Da sich die niederländischen Produzenten schon früh auf die Bodenhaltung umgestellt haben, konnten sie sich in Deutschland beim Lebensmitteleinzelhandel eine feste Marktposition verschaffen.**
- **Die Niederlande werden auch in den kommenden Jahren das wichtigste Lieferland für die deutschen Importe bleiben.**
- **Auch bei den Eiprodukten wird Deutschland auf die Einfuhren aus den Niederlanden angewiesen sein.**

Vielen Dank für Ihr Interesse!